



Gemeinde Nachrichten Unterach am Attersee



Kurz und bündig



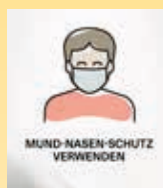
**ACHTUNG: ÄNDERUNGEN BEI
DER MÜLLABFUHR
ab dem 29. Juni 2020**

Neuer Abfuhrplan im Mittelteil



Der „Unteracher“ ist da!

Nähere Infos auf Seite 17



**Parteienverkehr
im Gemeindeamt**

**NEU: Bauamt und
Buchhaltung nur
nach Terminverein-
barung**

Montag bis Freitag von 08.00-12.00 Uhr
+ Donnerstag von 14.00-19.00 Uhr
nach Terminvereinbarung
Tel.: 07665/8255
gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at



**Sprechstunden
des
Bürgermeisters:**

Jeden Donnerstag von 14.00-19.00,
nach tel. Vereinbarung:
Handy: 0664/1813895
Gemeinde: 07665/8255-1001

*Die Freude und das Lächeln
sind der Sommer des Lebens.
Jean Paul*



Bgm. Georg Baumann

Vorwort des Bürgermeisters

*Liebe Unteracherinnen!
Liebe Unteracher!
Geschätzte Wahlunteracher!*

Nach den letzten Wochen, die geprägt waren von der Corona-Krise, Ausgangssperren, Verhaltensregeln, dutzenden Erlässen und vielen anderen Maßnahmen, versuchen wir nun eine neue „Normalität“ zu etablieren.

Diese Aufgabe wird für uns alle nicht leicht werden, doch ich bin überzeugt, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden.

Wir werden lernen müssen, mit dem Virus zu leben und unser Hauptaugenmerk wird darauf liegen, dass wir uns und andere keiner unnötigen Ansteckungsgefahr aussetzen müssen. Das heißt aber nicht, dass wir uns zu Hause verbarrikadieren werden.

Wir werden Lösungen suchen und auch finden, wie wir unser Dorfleben organisieren können, aber auch Lösungen für den zu erwartenden Besucheransturm an den heißen Tagen am See. Gerade das Strandbad und das Freizeitgelände benötigen ein überlegtes Verkehrskonzept und ein geregeltes Besuchermanagement.

Es war schön zu sehen, dass am Wochenende die Gastgärten wieder gut besucht waren. Es ist eine Erleichterung für alle, wenn öffentliches Leben stattfinden kann. Wir haben zwar den Unteracher Kultursommer abgesagt, aber auch dafür wird es Überlegungen geben, trotzdem ein kulturelles Angebot bieten zu können.

Natürlich wird die Corona-Krise auch finanzielle Probleme mit sich bringen. Nicht nur die Selbständigen, jedes Einzelnen, die ihr Gewerbe nicht ausüben konnten, auch die Arbeiterinnen und Arbeiter, die in Kurzarbeit waren und sind oder in ganz drastischen Fällen sogar ihren Job verloren haben, bedürfen einer Hilfe von Bund, Land und Gemeinde.

Auch die Gemeinde selbst rechnet mit großen finanziellen Kürzungen der Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen. Derzeit gibt es noch keine genauen Zahlen, doch wir gehen von bis zu 30% weniger Einnahmen aus. Aus diesem Grund wurde auch bei der extra dafür einberufenen Wirtschafts- und Finanzausschusssitzung am 18.05.2020 ein vorläufiger Fahrplan für die Gemeindefinanzen festgelegt. Nicht unbedingt dringende Maßnahmen werden jetzt einmal auf Herbst verschoben, um einen gewissen Polster zu schaffen, um Mindereinnahmen abfedern zu können.

Gemeinsam und mit einem Schulterschluss der Parteien werden wir die Herausforderungen meistern. Dazu möchte ich auch wieder Danke sagen an alle Beteiligten, die gerade in der Krisenzeit auf politische Streitereien verzichten und frei nach Lorient Lösungen suchen und keine Schuldigen. Denn wir brauchen Ergebnisse und Antworten auf die anstehenden Probleme.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen erfolgreichen Sommer, aber besonders wünsche ich uns Gesundheit, Durchhaltevermögen und eine baldige Besserung der Situation.

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann



Parteienverkehr im Gemeindeamt

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt findet wieder normal statt. **Es wird jedoch nach Möglichkeit um telefonische bzw. elektronische Terminvereinbarung gebeten.**

Dies dient der Minimierung des Infektionsrisikos, sowohl für die Bürger als auch für die Mitarbeiter der Gemeinde Unterach.

Ihre schriftlichen Eingaben können in unseren Postkasten direkt vor dem Gemeindeamt eingeworfen werden.

Dieser wird von uns in regelmäßigen Abständen entleert und Ihre Anliegen bearbeitet.

Natürlich stehen Ihnen darüber hinaus zur Kontaktaufnahme die digitalen Kanäle (Telefon, Mail, ...) weiterhin zur Verfügung.

Im Amtsgebäude besteht eine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes!

Parteienverkehr:

NEU: Mo. von 08.30 bis 12.00 Uhr
Di. - Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr
+ Do. von 14.00 bis 19.00 Uhr

NEU: Montags zwischen 8.00 und 8.30 findet die wöchentliche Dienstbesprechung statt. Wir stehen Ihnen daher erst ab 8.30 Uhr zur Verfügung.

Für die Bauabteilung sowie die Buchhaltung ist ab sofort der Parteienverkehr nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Wir ersuchen Sie um Ihr Verständnis.

Tel.: 07665/8255

gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

www.unterach-attersee.ooe.gv.at



Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich Coronavirus und Ansteckungsgefahr werden die Gratulationsbesuche des Bürgermeisters bis auf Weiteres eingestellt!
Die Geburtspakete bzw. das Willkommensgeschenk der Gemeinde Unterach für neugeborene Bürger können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis

Das ewige Problem mit dem Müll...

Immer wieder wird Hausmüll in den öffentlichen Mülleimern entsorgt, Kartons, Plastiksäcke und sogar Sperrmüll bei der Glas-Sammelinsel abgelagert, oder - vermehrt in Zeiten des COVID-Lockdowns - Hausmülltonnen, die überquellen, am Straßenrand abgestellt, sodass der Müll herausfällt und vom Wind verweht wird.

Dies ist kein Kavaliersdelikt und wird ggf. bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt und mit einer Geldstrafe bis zu € 7.500 bestraft.

In Zeiten, wo überall berichtet wird, wie die Ozeane, Flüsse und Seen zunehmend vermüllen, sollte man annehmen, dass die Menschen darüber sensibilisiert sind und mit dem Müll sorgsam umgehen. Aber scheinbar trifft es immer wieder nicht zu, frei nach dem Motto: „Das bisschen fällt ja eh nicht auf!“. Nur: jedes bisschen Müll, das in die Umwelt gelangt, vergrößert das Problem!

Es gibt nur EINE LÖSUNG: jeder soll selber VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

Nehmen Sie bei Ihren Ausflügen bitte Ihren Hausmüll mit nach Hause, entsorgen Sie bitte Plastik, Papier und Karton **im Gelben Sack bzw. in der Papiertonne** (diese gibt es **KOSTENLOS** für jeden Haushalt, auch für Nebenwohnsitze)! Und wenn Ihre Mülltonne mal übergeht, können Sie gerne einen **Müllsack der Gemeinde um nur € 2,60** oder einen Aufkleber für eine zusätzliche Entleerung beim Gemeindeamt besorgen.

Übrigens: im **Altstoffsammelzentrum** kann auch ein Großteil des Plastik- und Papiermülls kostenlos entsorgt werden.





Der Bürgermeister gratuliert...

Kurz vor der Corona-Krise konnte noch Frau Barbara Edeneicher zum 100. Geburtstag gratuliert werden.

Sie ist somit die derzeit älteste Bürgerin von Unterach.

Wir gratulieren nochmal herzlich!



Information für den Betrieb im Strandbad Unterach a. A. Saison 2020

Aufgrund der noch anhaltenden COVID-19 Situation und der Empfehlungen des Gesundheitsministeriums müssen strikte Vorgaben zum Schutz vor einer Übertragung der Krankheit eingehalten werden.

- Es ist in der gesamten Anlage generell und **EIGENVERANTWORTLICH** ein Abstand von mindestens 1m von Person zu Person einzuhalten. Etwaige Abstandsmarkierungen sind zwingend zu beachten.
- In Innenbereichen, wie beispielsweise den sanitären Anlagen und den Umkleidebereichen ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.
- Es wird eine Zugangsbeschränkung geben – Bemessungsgrundlage sind 10 m² Liegefläche pro Person, d.h. im Strandbad sind **max. 317 Badegäste** zulässig.
- Zu- und Abgänge sowie Wegstrecken am Steg und Einstiegsstellen in das Wasser sind freizuhalten. Das Sitzen bzw. das Liegen auf den Stegen sind nicht zulässig.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Saisonkabinenmieter und Saisonkartenbesitzer beim Eintritt **nicht** bevorzugt behandelt werden können.

Wir ersuchen um Verständnis, dass nach Erreichen der höchst zulässigen Besucherzahlen kein weiterer Eintritt mehr möglich ist und abgewartet werden muss bis wieder Plätze frei sind.

Eine Saisonkabine bzw. Saisonkarte ist keine Garantie auf einen Eintritt in das Strandbad!!

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis in dieser für uns alle außergewöhnlichen Situation.

Der Bürgermeister und
das Strandbad-Team



Bericht des Obmanns des Ausschusses für Tourismus, Kultur & Sport

Sehr geehrte Einwohner, Zweitwohnungsbesitzer und Gäste der Gemeinde Unterach am Attersee!

Ich würde Ihnen an dieser Stelle viel lieber berichten, dass wir eine aufregende und interessante Sommersaison mit einem ausgewogenen und interessanten Kulturprogramm des „**Unteracher Kultursommers 2020**“ vor uns haben.

Doch die, für uns alle, völlig neue Situation stellt sich durch die Beschränkungen durch die Corona Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung heuer leider ganz anders dar. Feste und Veranstaltungen im ganzen Land sind, oder werden abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir haben uns daher schweren Herzens auch dazu entschlossen das bereits am 25. November 2019 beschlossene und genehmigte Programm heuer nicht durchzuführen.

Die aktuelle Situation erfordert, trotz der angekündigten Lockerungen, sicher eine weitere Einhaltung der „*social distancing*“ Maßnahmen in den Sommermonaten. Die Gemeinde und der Kulturausschuss als Veranstalter der Konzerte des Unteracher Kultursommers bei freiem Eintritt und Platzwahl kann nicht sicherstellen, dass nur eine gewisse Anzahl von Besuchern zu den Veranstaltungen kommt, und die jeweiligen, der tatsächlichen Besucheranzahl entsprechenden, Verordnungen eingehalten werden. Der Ausschuss für Tourismus, Kultur & Sport der Gemeinde Unterach am Attersee als Veranstalter nimmt die Verantwortung für die Gesundheit unserer Gäste & Besucher sehr ernst. In Absprache mit den Künstlern haben wir das heurige Programm nicht abgesagt, sondern auf die Sommersaison 2021 verschoben. Das gibt den Künstlern Planungssicherheit und die Garantie für einen Auftritt bei uns im Jahr 2021.

Die vom Unteracher Kultursommer unterstützten Veranstaltungen bei Gastronomiebetrieben im Ort, können und werden natürlich stattfinden. Das ein oder andere zusätzlich „spontan“ durchgeführte Konzert in kleinem Rahmen wird auch machbar sein.

Der Sommer 2020 wird auf jeden Fall „*anders*“ werden als alle bisherigen. Aber, wir haben trotzdem die Möglichkeit und das Privileg unser wundervolles Ambiente, den See und die herrliche Natur zu genießen! Das Salzkammergut und gerade der Attersee steht für Lebensfreude und Erholung. Machen Sie das Beste daraus, auch wenn es ein bisschen ruhiger sein wird als gewohnt! Die warmen Sommertage und Abende am See zu verbringen und mit einem Essen bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen wird auch heuer möglich sein. Die Gastronomiebetriebe in unserem Ort sind gut vorbereitet und brauchen heuer unsere Unterstützung mehr denn je.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei den Konzerten und Veranstaltungen des „**Unteracher Kultursommers 2021**“ wiedersehen.

Bleiben Sie Gesund!

Michel Purkhart
GR, Obmann
Ausschuss für Tourismus, Kultur & Sport

Neues vom Bauhof...

Trotz Corona-Krise wurde die Arbeit am Bauhof so gut es ging mit Einschränkungen fortgesetzt.

So konnten trotzdem die Frühjahrskehrung und auch die Vorbereitungen in den Parkanlagen durchgeführt werden. Rechtzeitig zur Lockerung der Regeln wurden auch die ersten Parkbänke im Freizeitgelände getauscht und laden so zum Verweilen und Rasten ein. Auch die Rosen entlang der Promenade wurden schon gepflegt und der Naturbadeplatz wieder in Schuss gebracht.

Die Wanderwege wurden bereits kontrolliert und Reparaturen wurden durchgeführt.

Noch vor dem Sommer sollten auch die Arbeiten an der See-Terrasse des ehemaligen Hotels Goldener Anker abgeschlossen sein und ein Ausspannen unter den Kastanienbäumen in Gastgarten-Flair möglich sein.

Somit bleibt nur mehr einen trotzdem schönen Sommer zu wünschen.

Bleibt's g'sund!

Martin Schmeisser, Bauhof-Vorarbeiter





Natur- und Europaschutzgebiet Egelsee und Egelseemoore

Beide Naturschutzgebiete erlangten 2018 auf Grund ihrer Einmaligkeit und Besonderheit den Status als Europaschutzgebiet.

Der See befindet sich im Eigentum des Landes Oberösterreich, die ihn umgebenden Moore sind im Privateigentum.

Nachdem die Mahd dieser Flächen enorm arbeitsaufwändig ist, Schnittgut

(Streu) keine Verwendung mehr findet, wird die notwendige Pflege vom Land Oberösterreich, Abteilung Natur und Landschaftsschutz, zur Gänze finanziert.

Die Artenvielfalt der den See umgebenden Flächen würde ohne regelmäßige, jährliche Mahd rasch verschwinden. Die Folge wäre eine relativ rasche Bewaldung.

Ein Spaziergang zu diesem Kleinod unserer Heimat lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Bitte gehen wir sorgsam mit diesem kostbaren Lebensraum um und bleiben wir auf den markierten Wegen.

Ing. Gerhard Schlichtner

Natur- und Europaschutzgebiet Egelsee und Egelseemoor

Entstehungsgeschichte
Der Egelsee entstand vor ca. 16.000 Jahren in der Spätglazialzeit. Der Traungletscher, der am Höhepunkt der Würmeiszeit vor 24.000-19.000 Jahren das Attersee- und Mondseebecken erfüllte, erodierte die Süd- und Ostflanke des Höhenrückens Hochpöchlitz-Groß- und Kleiner Hollerberg (Abb.1). Nach Auflösung der Eismassen fehlte das Widerlager, die übersteilten Felspartien begannen sich abwärts zu bewegen. Die Gletscherbewegung setzte unterhalb des heutigen Seenniveaus an und pflanzte sich treppenförmig bis zum Kammbereich hinauf fort. In einer durch die Massenbewegung entstandenen „Mulde“ bildete sich der Egelsee (Abb.2).

Lebensräume
Der Egelsee ist in seiner ganzen Uferlänge von Moorlebensräumen umgeben (Abb.3). Dazu gehören unmittelbar am See befindliche Schwinggrassen, Übergangs- und Niedermoorbereiche mit Torfmoor-Schilfen, Fleisgraswiesen, Großseggenbeständen und kleinräumig moorigen Schwarzen Bruchwäldern am Nordufer. Im Egelsee findet keine fischereiliche Bewirtschaftung statt, wodurch sich darin seltene Schwimmlatt-

Legende:

- Ort
- Naturschutzgebiet
- Feuchtwiesen/Pfingstgraswiesen
- Nieders- und Übergangsmoor
- Moorwälder
- Ufergehölze
- Seitliche
- Wandweg
- Bachläufe
- Bachschwinde

Abb.1: Der Nebel am Südslope des Attersees markiert die Einflüsse der Würmeiszeit. Flugaufnahme mit Blickrichtung Südwest.

Abb.2: Profil durch die Gefügestrukturierung am Ostufer des Rücken Hochpöchlitz. Kleiner Stilleberg, Entseuf, D. von Hoon.

Abb.3: Moos- und Europaschutzgebiet Egelsee und Egelseemoor. Grotte und Laubmoore.

Abb.4: Langblatt-Sonnenröschen (*Dracopis anglica*). Foto: M. Staud.

Abb.5: Fingerringelndes Storchmoos (*Dropanchus vermicosus*). Foto: C. Schick.

Bachschwinde
Der Abfluss des Egelsees stellt eine Besonderheit dar. Nach einer oberirdischen Fließstrecke von ca. 150 m versinkt das Wasser in einer Bachschwinde. Dort sieht man einen Strudel und hört ein „Gluckern“, vergleichbar mit einem Wannenabfluss. Aufgrund der

Abb.6: Erdbeere (*Fragaria vesca*). Foto: J. Linberger.

Abb.7: Sumpfschrecke (*Scitophaga grassini*). Foto: J. Linberger.

Abb.8: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.9: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.10: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.11: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.12: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.13: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.14: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.15: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.16: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.17: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.18: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.19: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.20: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.21: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.22: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.23: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.24: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.25: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.26: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.27: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.28: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.29: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.30: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.31: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.32: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.33: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.34: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.35: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.36: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.37: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.38: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.39: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.40: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.41: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.42: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.43: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.44: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.45: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.46: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.47: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.48: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.49: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.50: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.51: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.52: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.53: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.54: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.55: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.56: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.57: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.58: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.59: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.60: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.61: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.62: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.63: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.64: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.65: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.66: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.67: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.68: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.69: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.70: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.71: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.72: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.73: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.74: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.75: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.76: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.77: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.78: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.79: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.80: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.81: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.82: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.83: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.84: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.85: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.86: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.87: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.88: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.89: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.90: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.91: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.92: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.93: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.94: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.95: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.96: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.97: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.98: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.99: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Abb.100: Einmaligkeit der Natur- und Europaschutzgebiete Egelsee und Egelseemoor. Foto: J. Linberger.

Anfragen und Mitteilungen
zum Natur- und Europaschutzgebiet:
Land OÖ, Abteilung Naturschutz
Tel.: 0732 / 7720-11871
n.post@oee.gva.at, DTP2019694

Land OÖ
Oberösterreich

Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, NMS, Poly, LWFS)

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Gefördert werden Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).

Die Schulveranstaltungshilfe können Sie online unter diesem Link beantragen oder dort ein Formular herunterladen:

www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm





Das Eschentriebsterben

Das Eschentriebsterben ist eine schwere Baumkrankheit, die von einem aus Ostasien eingeschleppten Pilz verursacht wird.

Bis heute sind keine wirkungsvollen Maßnahmen gegen das Eschentriebsterben bekannt, weshalb immer mehr Bäume absterben. Die Pilzsporen infizieren im Sommer die Blätter, von dort dringt der Erreger in die Triebe vor. Mit einer Abnahme des Infektionsdrucks ist derzeit nicht zu rechnen.

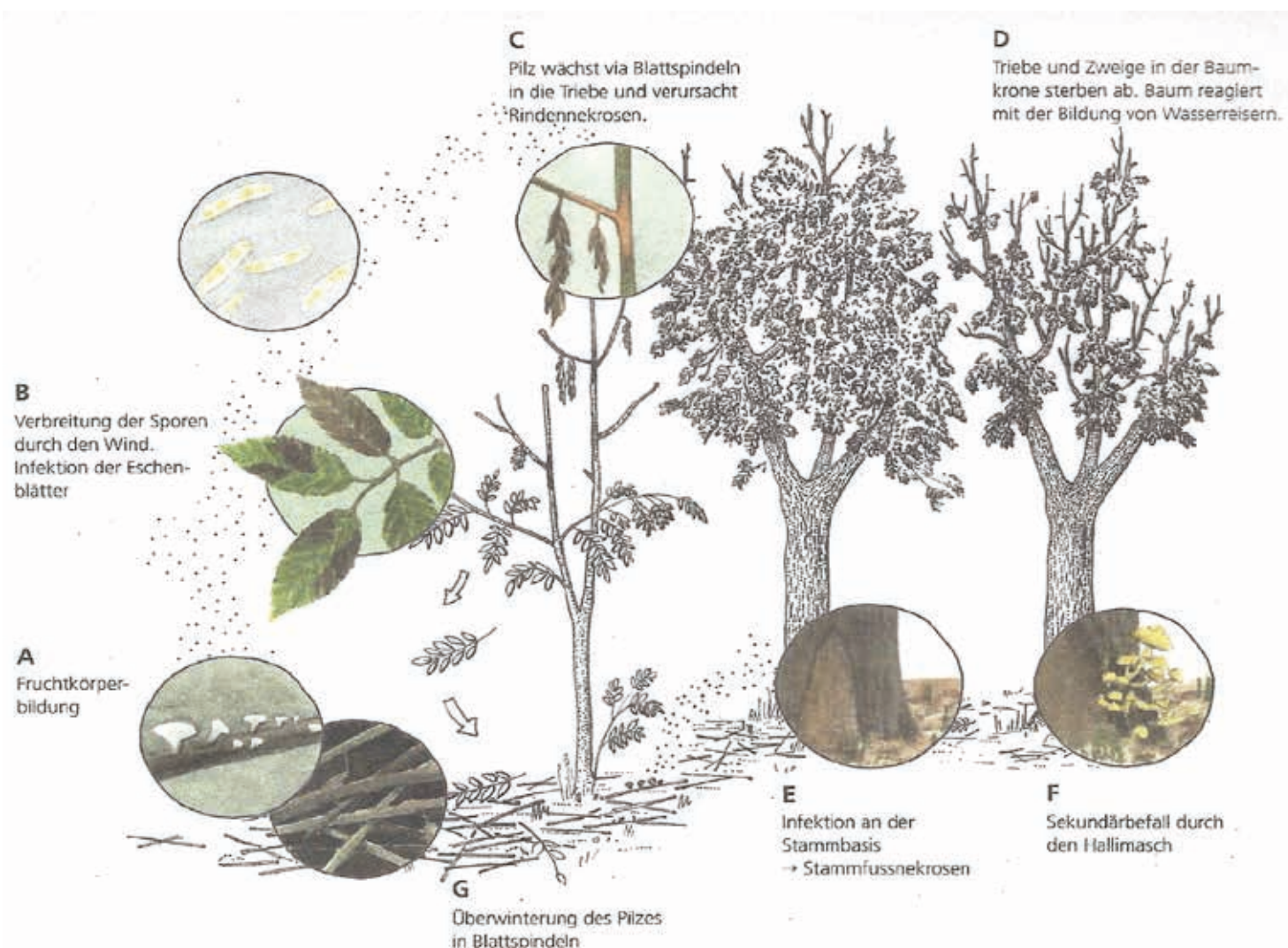
Bei den anfälligen Arten sind nicht nur Jungbäume, sondern Eschen jeden Alters von dieser Krankheit betroffen. Besonders Eschen an feuchten Standorten sind einem hohen Infektionsdruck ausgesetzt, denn Feuchtigkeit fördert die Sporenbildung und den Infektionserfolg des Pilzes, vor allem an der Stammbasis.

Alte Bäume sterben langsamer ab. Die Baumkrone wird durch abgestorbene Triebe kahl. Wird eine Esche am Stammfuß infiziert, ist äußerlich eine Rindennekrose zu erkennen.

Stellen die Bäume ein Sicherheitsrisiko dar, vor allem im öffentlichen Raum, entlang von Straßen, Wanderwegen, Objekten, sind diese unverzüglich zu entfernen.

Es kann durch die oft ohne äußere Einwirkung (Sturm) umstürzenden Eschen zu Personen- und Sachschäden kommen. Rechtstreitigkeiten und die Klärung, ob eine grobe Fahrlässigkeit vorliegt, sind dann die Folge. Als Sicherheitsabstand zu den Verkehrswegen, Wanderwegen, Objekten usw. ist eine eineinhalbfache Baumlänge anzunehmen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an **Herrn OF i.R. Ing. Gerhard Schlichtner, Tel.: 0664/73581967** wenden.





Mit den Lockerungen der Ausgangsbeschränkungen kommt ein Stück weit unser gewohnter Alltag zurück. So groß auch die Vorfreude ist, so überfordernd kann jedoch dieser Übergang sein. Für manche löst diese Zeit zusätzlich Stress, Ängste und Unsicherheit aus.

Tipps und Anregungen:

- Erinnern Sie sich bewusst an positive Dinge! Vielleicht haben Sie in den letzten Wochen neue Ressourcen an sich entdeckt, eine schöne Zeit mit den Kindern oder dem Partner erlebt oder lange Liegegebliebenes erledigt.
- Sehen Sie die Krise als Gelegenheit, um sich selbst besser kennen zu lernen. Möglicherweise haben Sie durch die soziale Isolation erkannt, was Ihnen wirklich gut tut und was Sie brauchen. Nutzen Sie diese neuen Erkenntnisse!
- Haben Sie sich neue, liebgewonnene Gewohnheiten angeeignet oder sogar ungesundes Verhalten abgewöhnt und wollen diese Gewohnheiten in den Alltag integrieren? Ein konkreter Plan kann helfen, Struktur und Routinen beizubehalten.

Nach dem Lock-Down: Stressfrei in den normalen Alltag zurück

Gehen Sie achtsam mit sich und Ihrem Bedürfnis nach Nähe und Distanz um und sagen Sie auch einmal „nein“. Soziale Verpflichtungen können auch überfordern. Es ist okay, vorerst einmal nicht an allen Treffen mit Freunden oder Familie teilzunehmen.

Genuss, Spaß und freudige Momente können Stress entgegenwirken. Sorgen Sie für Entspannung, Rückzugsmöglichkeiten und genügend Schlaf! Achten Sie auf gesunde Ernährung und auf ausreichend Bewegung.

Ersetzen Sie Gedanken an Selbstoptimierung mit Selbstfürsorge und lassen Sie sich nicht von äußerlichen Einflüssen, wie z.B. Beiträgen aus sozialen Medien, unter Druck setzen. Achten Sie darauf, was Ihnen gut tut. Seien Sie ruhig auch einmal offline!

Ohnehin ist es sowieso okay, wenn Sie in den letzten Wochen nichts Außergewöhnliches gemacht haben. Schließlich geht jeder mit einer Krise anders um.

Alle Gefühle sind erlaubt! Die Zeit während der Krise und auch der Übergang zur Normalität

können uns an unsere persönlichen Grenzen bringen. Seien Sie deshalb nachsichtig mit sich selbst!

Bei Zukunftssorgen und Unsicherheiten ist es wichtig, sich zu fragen: „Was kann ich konkret tun?“. Haben Sie Geduld mit sich und setzen Sie langsam einen Schritt nach dem anderen. Vielleicht ist es auch notwendig, dass Sie sich Unterstützung holen. Wenden Sie sich an Psychologinnen/Psychologen oder Ärztinnen/Ärzte - vor allem auch, wenn Sie Ängste, Panikattacken, erhöhtes Suchtverhalten oder Schlafstörungen haben oder depressiv sind. Sie werden damit nicht alleine gelassen.



Sektion Ski

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir noch von unserer Vorfreude auf das alljährliche Saisonabschlussrennen in Südtirol berichtet. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich noch keiner erträumen lassen, dass ein kleines Virus, ein quasi fürs menschliche Auge unsichtbares Ding, unser aller Leben auf den Kopf stellen wird. So mussten leider unsere Ski früher als geplant in die Sommerpause geschickt werden.

Trotzdem gibt es zum Saisonschluss überaus erfreuliche Nachrichten! Hartes Training und sein eiserner Wille haben Daniel Hemetsberger zu vielen top Platzierungen geführt. Höhepunkt war ein Start beim Weltcuprennen in Kvitfjell am 7. März 2020. Beim Training am Vortag ließ er als bester ÖSV-Athlet

mit dem 4. Rang bereits ordentlich aufhorchen. Vom „Geheimfavoriten“ Daniel Hemetsberger (Kronenzeitung) und „eine echte Sensation, die alle verblüffte“ (ÖÖNachrichten) war in diversen Printmedien zu lesen, was nicht zuletzt auch die Spannung auf das Rennen wachsen ließ.

Mit dem 15. Rang im Rennen verließ Daniel dann übergücklich den Zielraum. War er doch in der „erweiterten Weltspitze“, wie es ein ORF Reporter betitelte, angekommen.

Der absolute Saisonhöhepunkt sollte aber im Europacup kommen. Mit einem 3. Gesamtrang im Europacup in der Abfahrt hat sich Daniel – nach 4 Kreuzbandrissen und dem langen Weg zurück – nun einen Fix-

platz in der Weltcup-Abfahrt gesichert!

Wir sind stolz und freuen uns, dass mit Daniel der SV Unterach am Attersee den Weltcup erreicht hat! Wir werden sicher gespannt die Rennen vorm TV oder live vor Ort mitverfolgen und wünschen schon heute viel Erfolg!

Für den nächsten potentiellen Skistar ist auch bereits gesorgt. Wir dürfen an dieser Stelle unseren beiden Instruktoren Margit und Sebastian Giersig nochmals sehr herzlich zur Geburt ihres Sohnes Paul gratulieren und ihnen alles Gute für ihre Familie wünschen.





WIR STELLEN UNS VOR: Therapiebegleithundeteam Sandra & Coffee

Mein Name ist Sandra Zimmermann, ich bin 32 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem nördlichen Waldviertel. Seit 5 Jahren wohne ich mit meinem Lebensgefährten Andreas und unserem Shetland Sheepdog Rüden Coffee im wunderschönen Unterach am Attersee, wo wir nun „angekommen“ sind.

Im Jahr 2017 kam unser Sohn Valentin zur Welt, der unsere kleine Familie nicht nur unheimlich bereichert, sondern komplettiert. Es ist immer wieder spannend aber vor allem schön zu sehen, wie unser kleiner Sohn und Coffee die Welt gemeinsam erforschen und entdecken. Im Herbst 2018 habe ich mit Coffee bei einer tierschutzqualifizierten Hundetrainerin aus Bad Ischl die Ausbildung zum Therapiebegleithundeteam gestartet, die wir am 04. August 2019 mit der staatlichen Prüfung durch das Messerli Forschungsinstitut (Wien) erfolgreich abgeschlossen haben.



Unser Coffee lässt sich ganz rassetypisch beschreiben: lebhaft, freundlich, lernfähig. Ein robuster kleiner Schotte mit Ecken und Kanten. Hundekenner sagen über Shelties, dass diese nicht bellen, sondern mit uns sprechen und Coffee hat uns immer sehr viel zu erzählen. Er ist ein kleiner Sonnenschein und für jedes Abenteuer zu haben. Zu Coffee's Hobbys zählen Agility (im kleinen Rahmen), Mantrailing, Bergtouren und selbstverständlich Therapiehundeeinsätze.

Die beruhigende Wirkung von Tieren auf den Menschen ist wissenschaftlich bewiesen. Kinder lernen im Umgang mit Tieren Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, die Bedürfnisse eines anderen Lebewesens zu respektieren und des Weiteren kann ein Tier wertvollen seelischen Beistand in allen Lebenslagen leisten.

Aufgrund vieler negativer Schlagzeilen in den letzten Jahren, ist es auch sehr wichtig, unseren Kindern den richtigen Umgang mit Hunden zu vermitteln.

Hunde können auch im Schulunterricht eine große Bereicherung sein. Der Hund trägt mit seiner Anwesenheit zu einem anregenden Unterrichtsklima bei und er fördert die Beziehung in der Gruppe und zur Lehrperson.

Auch sind Tiere gern gesehene Gäste in Seniorenwohnheimen: Menschen brauchen individuelle Partnerschaften, Kommunikation mit anderen Lebewesen und Berührungen. Bei Depressionen, Einsamkeit oder Krankheit können Tiere eine Linderung verschaffen.



Coffee und ich würden uns sehr freuen, SIE bald kennenlernen zu dürfen und die Gemeinde Unterach mit unserer Lebensfreude und Energie bereichern zu können.

Sollten Sie noch Fragen haben, so stehe ich gerne unter folgendem Kontakt zur Verfügung:

E-Mail: sandra.zimmermann@gmx.at

Telefon: 0680 3238 499

<https://www.vetmeduni.ac.at/de/therapiebegleithunde/gepruefte-teams/oberoesterreich/>

Mit lieben Grüßen,

Sandra & Coffee

chen ird

na

r



9



ACHTUNG: NEUE ABFUHRTERMINE für die Biotonne!!

Abfuhrtermine ab 29.06.2020

Biotonne

Mo. 29. Juni
Mo. 13. Juli
Mo. 27. Juli
Mo. 10. August
Mo. 24. August
Mo. 07. September
Mo. 21. September

Mo. 05. Oktober
Mo. 19. Oktober
Mo. 02. November
Mo. 16. November
Mo. 30. November
Mo. 14. Dezember
Mo. 28. Dezember

Papiertonne und Gelber Sack

Papiertonne

Montag 03. Februar
Mo. 16. März
Mo. 27. April
Mo. 08. Juni
Mo. 20. Juli
Mo. 31. August
Mo. 12. Oktober
Mo. 23. November

Gelber Sack

Montag 10. Februar
Mo. 23. März
Mo. 04. Mai
Mo. 15. Juni
Mo. 27. Juli
Mo. 07. September
Mo. 19. Oktober
Mo. 30. November

Bitte Biotonne, Papiertonne und Gelber Sack an jener Stelle deponieren, wo die normale Mülltonne entleert wird! Die Tonnen und der Gelbe Sack sind erst am Vorabend oder spätestens um 6.00 Uhr am Tag der Abholung bereitzustellen.



Trachtenmusikkapelle in Corona-Zeiten

Anfang Jänner begannen wir unsere Probenarbeit für das diesjährige Frühlingskonzert. Es fanden viele Registerproben statt, 2x pro Woche eine Gesamtprobe. Als uns Mitte März allerdings COVID-19 erreicht hat, wurde unser aller Leben auf den Kopf gestellt.

Die Wirtschaft stand beinahe still und das öffentliche Leben wurde fast zur Gänze heruntergefahren. Das alles trifft natürlich auch uns als Verein sehr stark. Viele Veranstaltungen, darunter auch unser Frühlingskonzert, wurden verständlicherweise zum Schutz unser aller abgesagt. Leider weiß niemand, wann es wieder weitergehen kann mit der Probenarbeit und den Zusammenkünften. Aufgrund der Bestimmungen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie steht unser Vereinsleben still...das heißt - eigentlich nicht ganz still!



Jede/jeder übt zuhause, was das Zeug hält, damit unser Ansatz nicht ganz den Bach runter geht und wir – wenn es dann wieder los geht – mit vollem Elan durch-

starten können! Mit dem Leitsatz „Wir üben zuhause, bei uns gibt's keine Probenpause!“ motivieren wir uns gegenseitig und versuchen die Zeit so gut wie möglich zu überbrücken.

Der 1. Mai-Anhänger



Natürlich war es auch am 1. Mai nicht möglich, den Ort mit unseren musikalischen Klängen zu wecken. Einige von uns ließen sich jedoch nicht bremsen und setzten ihre schöpferischen Fähigkeiten in einen ganz speziellen Einfall. Ein sehr originell gestalteter Anhänger – chauffiert von unserem Obmann Balu – zog seine Runden durch das Dorf, wohlbekannte Marschklänge tönten hervor. So manche von uns Musikanten wurden durchaus geweckt und an unseren traditionellen Maiaufmarsch erinnert. Bestimmt war bei dem einen oder anderen Besuch auch ein kleines Abstands-Seiterl drin... Danke an das Team vom 1. Mai 2020 – das war eine wirklich gelungene Aktion! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

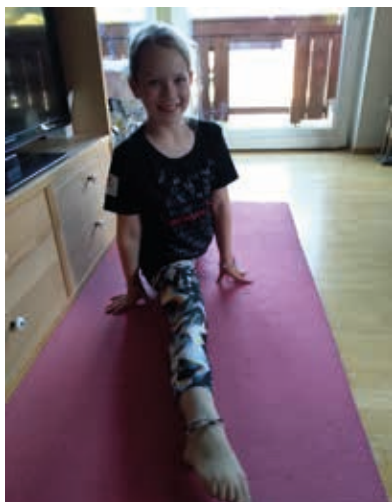
www.tmk-unterach.at



Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Unteracherinnen und Unteracher!

Auch bei uns im Roten Kreuz hat die Corona Krise zu großen Veränderungen geführt. So konnten wir leider die geplanten Informationsstände am 8. Mai, dem Weltrotkreuztag, nicht wie geplant umsetzen. Trotzdem haben sich einige unserer Mitarbeiter an diesem Tag in ihre Rote Jacke oder ihr T-shirt geworfen und somit gezeigt- wir sind das Rote Kreuz!



Neues vom Roten Kreuz Ortstelle Unterach/Steinbach

Alle Fotos dazu finden Sie auf unseren social media Seiten (Facebook - Rotes Kreuz Unterach/Steinbach, Instagram - rk_unterach_steinbach) wo Sie uns gerne folgen können, um immer die neusten News zu erhalten.

Eine große Neuerung in Zusammenhang mit der Pandemie ist der außerordentliche Zivildienst. Auch wir in Unterach haben einen Zivildienstler „zurückbekommen“.

Michael Rader, 23 Jahre, aus Nußdorf, absolvierte seinen Zivildienst von Juni 2017 bis Februar 2018 bei uns in Unterach beim Roten Kreuz.



Nun hat er sich in der Corona Zeit gemeldet, um im Zeitraum von 1. April bis 30. Juni einen außerordentlichen Zivildienst zu absolvieren. Michael ist eine große Stütze, um den Dienstbetrieb in dieser herausfordernden Zeit sicherstellen zu können.

Michael ist auch an unserer Ortsstelle im Ausschuss tätig und hat nicht lange gezögert, sich als außerordentlicher Zivildienstler freiwillig zu melden.

Einige Änderungen kann man auch auf der Dienststelle und im Dienst bemerken. So ist das Betreten der Dienststelle in Uniform nur über einen extra Eingang, der in die Hygieneschleuse führt, erlaubt und vor und nach jedem Einsatz muss man sich umziehen. Bei den Einsätzen wird noch mehr auf Selbstschutz geachtet, so werden beim Einsteigen in das Rettungsauto schon die Mund-Nasen-Masken angelegt. Diese Maßnahmen sollen zu einer Eindämmung des Virus führen und uns, sowie Sie, schützen.

Wir danken Michael sowie allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller

Sparten, die in dieser besonderen Zeit für die Allgemeinheit in den Dienst gehen, um für andere da zu sein!

Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden! **Wir sind immer auf der Suche nach interessierten und engagierten neuen Mitarbeitern.**

Wir hoffen, dass Sie alle gesund sind und den kommenden Sommer genießen können.

Alles Gute wünscht das Rote Kreuz Unterach/Steinbach

Besuchsdienst Rotes Kreuz Unterach/Steinbach

Wir schenken Zeit jenen Menschen, die viel alleine oder nicht mehr mobil sind.

Was können Sie vom Besuchsdienst erwarten?

Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Gesprächsbereitschaft, Verlässlichkeit,

aber auch verschiedenste Formen der Unterhaltung, wie Gesellschaftsspiele oder z.B.: Vorlesen, Begleitung bei Einkäufen, Spaziergängen etc... Selbstverständlich sind wir bei unserer Tätigkeit zur Diskretion verpflichtet. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit - mit dafür ausgebildeten MitarbeiterInnen - aktivierende, sanfte Bewegungsabläufe (auch sitzend) zu trainieren, sodass die Beweglichkeit möglichst lange unterstützt und erhalten werden kann.

Der Besuchsdienst ist kostenlos und kann von jedem in Anspruch genommen werden.

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?

Das Rote Kreuz Unterach/Steinbach sucht Unterstützung im Besuchsdienst und würde sich über motivierte Freiwillige sehr freuen!

Nähere Informationen unter:

0664 3829 012

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin

oder: Rotkreuz-Ortsstelle Unterach/Steinbach **07665 8244**

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin



Unser Haus besteht derzeit aus zwei Kindergartengruppen und einer Krabbelstubengruppe. Es werden insgesamt 51 Kinder zwischen 1,5 und 6 Jahren betreut.

Die BLAUE GRUPPE (Kindergarten)

Gruppenführende Pädagogin:

Dipl.Päd. Helmel Lisa

Helferin: Egger Gitti

Die GELBE GRUPPE (Kindergarten)

Gruppenführende Pädagogin:

Dipl.Päd. Hausleithner Gabriela

Helferinnen/Helferin am Nachmittag:

Holzer Renate und Nagler Magdalena

Die GRÜNE GRUPPE (Krabbelstube)

Gruppenführende Pädagogin:

Dipl.Päd. Hrubá Melanie

Helferinnen:

Hausleithner Waltraud und Wieneroither Birgit

Unsere Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung stellt sich vor!

Die **Öffnungszeiten** sind im Kindergarten mittlerweile ausgeweitet

von **Mo-Do** 7.00 - 16.30 Uhr
und **Fr** 7.00 - 13.00 Uhr.

Die **Krabbelstube** hat täglich von **7.00-14.00 Uhr** geöffnet.

Nach einer heuer erstmals digitalen Anmeldung aufgrund der Corona-Pandemie-Maßnahmen werden nach jetzigem Stand im Herbst 56 Kinder unsere Einrichtung besuchen.

Leiterin/Sprachförderpädagogin:

Dipl.Päd. Breithenthaler Victoria



Bis Ende März hatten wir auch die Unterstützung eines Zivildieners. Er wurde aufgrund der vorübergehenden Führung eines Notbetriebes in das Assista Wohnheim Altenhof versetzt und ist nicht mehr bei uns.

Inhalte und Ziele unserer täglichen Arbeit sind im bundesländerübergreifenden Bildungs-RahmenPlan festgelegt. Er ist in verschiedene Bildungsbereiche eingeteilt. Kinder sind neugierige und forschende Persönlichkeiten. Ihr hohes Lernpotenzial stellt die Basis für ihre gesamte Bildungsbiografie dar. Von einer qualitätsvollen Förderung profitiert die gesamte Gesellschaft.

Fotos:

ganz oben: Blaue Gruppe

in der Mitte: Gelbe Gruppe

unten: Grüne Gruppe (Krabbelstube)





Kinderbildung- und betreuung in der Corona-Zeit

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionen haben auch unsere Einrichtung schnell und überraschend erreicht. Nach einer kurzen kompletten Schließung von Kindergarten und Krabbelstube stellten wir den Betrieb nach Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen auf einen Notbetrieb um.

Da viele Kinder zu Hause von den Eltern betreut wurden, haben wir uns kurzerhand dazu entschlossen, unsere Bildungsangebote auch dorthin zu schicken. Unsere Pädagoginnen erstellten eine abwechslungsreiche Frühlingspost, die verschiedenste Angebote und Aktivitäten für zu Hause beinhalteten. Das Kindergartenpersonal spielte Briefträger, und so erreichten sogar die Osternestchen die Haustüre der Kinder. Es wurden WhatsApp-Gruppen erstellt und auf diesem Weg wurde der Kontakt zu den Kindern und Eltern gehalten.

Es erreichten uns auch immer wieder Zeichnungen und Botschaften von zu Hause. Der eine oder andere hat vielleicht auch beobachtet, dass die Fenster des Kindergartengebäudes mit vielen wunderschönen Regenbogenkunstwerken nach und nach geschmückt wurden.

Die Krabbelstube fand aufgrund der geringeren Kinderanzahl relativ schnell in einen Alltag zurück. Hier haben auch bereits neue Kinder mit der Eingewöhnung begonnen.



Seit 18.5. haben wieder alle Kinder die Möglichkeit, den Kindergarten und die Krabbelstube zu besuchen. Wir befinden uns auf dem Weg zurück zur Normalität...



Die Zeichnungen der Kinder in der Corona-Zeit:

Links: Elena Aichhorn, Mitte: Jana Stude-ny, Rechts: Matthias Hemetsberger

**NEUES**

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU

salzkammergut

AbenteuerWanderPass für Kinder startet

Ab sofort können sich Kinder ab 3 Jahren auf ein Wanderabenteuer mit den neuen Maskottchen der Region freuen. Unter dem Namen „AbenteuerWanderPass“ kann man sich auf Spurensuche von Eule „Gusti“ und Fisch „Perla“ begeben. Insgesamt warten neun familienfreundliche Wanderwege auf kleine Abenteurer. Der dazugehörige Sammelpass darf beim Wandern nicht fehlen. Ist er voll, wartet eine Überraschung auf die Kinder.

AbenteuerWanderPass als Motivation, die Natur zu erleben

Im Mittelpunkt stehen familienfreundliche Themenwanderwege, welche großteils durch eine kurze Länge, Kinderwagentauglichkeit und Spielplätze bzw. Spielstationen ideal für die Bedürfnisse von Kindern und Familien sind.

Nicht nur Gäste, sondern auch Einheimische, können so neue Seiten in der Region entdecken und Wissenswertes lernen.

Interessantes über Holz, Glas oder Wasser, die Bedeutung von Bienen, die Lebensweise der Pfahlbauern und Kelten und vieles mehr, gilt es für die Kinder auf spielerische Art und Weise zu entdecken.

„Eulenhäuschen“ aus Holz als Pass- und Stempelstation

An jedem Themenwanderweg wurde ein „Eulenhäuschen“ aus Holz angebracht, in denen sich die Sammelpässe zur freien Entnahme befinden und die gleichzeitig Stempelstationen sind. Ein großer Dank gilt hier den Gemeinden, für die gute Zusammenarbeit und die Montage. Zwei überdimensionale Holzfiguren in Form von Eule „Gusti“ und Fisch „Perla“ zieren die „Wasserroas“ in Weyregg.

Geschenke winken:

Ist der Sammelpass mit vier bzw. neun Stempeln gefüllt, können die Kinder den Pass in den Tourismusbüros des Tourismusverbandes Attersee-Attergau vorzeigen und Belohnungen entgegennehmen.

Mehr Informationen zum AbenteuerWanderPass unter: www.attersee-attergau.at. Spannendes rund um die neuen Regions-Maskottchen gibt es unter [gustis_abenteuer](https://www.instagram.com/gustis_abenteuer) auf Instagram zu entdecken.



Foto: TVB Attersee-Attergau

Holt Euch einen Sammelpass in den „Eulenhäuschen“ aus Holz direkt an den Wanderwegen! Kelten.Baum.Weg, Wasserroas, Nixenfall, Gläsernes Tal, Bienenhof, Pfahlbau-Zeitreiseweg, Glücksweg, Märchenwanderweg und Wildholzweg.



ATTERSEE-ATTERGAU

salzkammergut

Verkehrskonzept: ASVÖ-King of the Lake Samstag, 19. September 2020

Gefahren wird ab der **Marina in Kammer/Schörfling** im Uhrzeigersinn.

Sperre der B152 (KM 0,001 - 1,0) von 12:15 -18:45 von der **Kreuzung B152/Agerstraße** bis zur Kreuzung B152/Umfahrung Schörfling. (ab 17:25 kann die B152 ab dem Reitstall Kammer wieder freigegeben werden)

Sperre der B152 (km 1,0 - 25,0) von 12:30 -18:00 von der Umfahrung Schörfling bis nach Unterach (ab 17:25 kann die B152 hinter dem Besenwagen wieder freigegeben werden)

Nach dem **Besenwagen** (KDO Wagen der FF Schörfling) ist die Strecke für den Verkehr wieder freigegeben! Reihenfolge: Letzter Starter, Rennleitung fürs Abräumen, KDO FF Schörfling, Polizei, normaler Verkehr!!

Sperre der B151 von 13:00 - 18:45 von Autobahnabfahrt Seewalchen bis Kreuzung mit B152 in Unterach.

Sperre des Eventgeländes auf der B152 über 18:45 hinaus vom Km 0,2 bis zum km 0,6 bis 19:30, um das gefahrlose Abräumen zu gewährleisten.



UNTERACH

miteinander – füreinander

Ab sofort können wir in Unterach mit dem „Unteracher“ einkaufen gehen! Der „Unteracher“ ist eine neue Regionalwährung und ist im Tourismusbüro Unterach um 10 Euro für jeden erhältlich.

Der „Unteracher“ ist ein ideales Geschenk zur **Stärkung der lokalen Wirtschaft** und kann bei 31 Betrieben und Dienstleistern in Unterach - im gleichen Wert von 10 Euro - eingelöst werden.

Das dazugehörige Infoheft zum Unteracher informiert über alle teilnehmenden Unternehmen, die mitmachen und den Unteracher akzeptieren.

„Der Unteracher“ – eine neue Währung für den Ort



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LEADER

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Karitativer Unteracher Weihnachtsmarkt

Bereits eine Woche vor dem ersten Adventwochenende fand 2019 die 2. Karitative Unteracher Weihnachtsfeier statt. Unter dem Motto „Essen und Trinken für den guten Zweck“, wurden wieder kulinarische Spezialitäten engagiert verkauft. Wildgulasch, Wildwürstel, Kartoffelgulasch, Fischspezialitäten, Apfelbrot, Kaffee u. Kuchen, Glühmost, Glühwein, Schnapsspezialitäten, u.v.m.

Walter und Marion Höllermann zählen seit Anfang zu den Organisatoren und Mitwirkenden dieser Veranstaltung, welche durch die Initiative der Prinzessin Elisabeth von Auersperg-Breunner ins Leben gerufen wurde und jedes Jahr durch ihr persönliches Verkaufstalent tatkräftig unterstützt wird!

Dieses Mal wurden köstliche Wildwürste gegrillt und ein vorzügliches Wildgulasch, sowie Bier und Prosecco von Prinzessin Elisabeth von Auersperg-Breunner persönlich ausgegeben.

Unser Landarzt Dr. Walter Titze MBA hat ebenfalls beim Verkauf des köstlichen Kartoffelgulaschs, welches vom Restaurant „Das Bräu“-Familie Aichinger unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde, sein Talent bewiesen. Dazu passend, wurde ein geschmackvolles Bier vom Augustiner Bräu, welches ebenfalls für den guten Zweck gesponsert wurde, ausgeschenkt.

Die großen und kleinen Kinder freuten sich über den Besuch von Nikolaus und Krampus, die zahlreiche Nikolo-Säckchen gefüllt mit Obst, Nüssen und Schokolade verteilt haben.

Der Reinerlös betrug: € 3.120,--

2019 wurden insgesamt € 7.000,-- unter Menschen in unserer näheren Umgebung aufgeteilt. In den letzten 15 Jahren wurden gesamt € 120.000,-- an Institutionen und Privatpersonen gespendet. Am Notfallkonto verbleiben weitere € 28.700,--, die für akute Notfälle jederzeit zur Verfügung stehen.

Heuer findet die „Karitative Unteracher Weihnachtsfeier“ wieder am 1. Advent-Samstag, dem **28. November 2020** statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und danken bereits im Vorhinein.

Marion Höllermann
ARGE Weihnachtsmarkt

Herausgeber

Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, A-4866 Unterach am Attersee

Telefon: 07665 8255, Fax: DW 8800

E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: **Bürgermeister Georg Baumann**

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, Martin Schmeisser, Gerhard Schlichtner, Rotes Kreuz Unterach-Steinbach, Kindergarten und Krabbelgruppe, SVU Sektion Ski, TMK Unterach, Agenda21 Unterach, Christian Hieke, Caritas, Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, BAV, Tourismusverband Attersee-Attergau, Land OÖ, Paul Aunzinger, Pixabay, Rest namentlich genannt

Titelbild: Stefanie Fuchs

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 21. August 2020



Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich
Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ beginnt im Herbst an allen vier Schulstandorten - in Linz, Baumgartenberg, Gaspoltshofen und Andorf - weitere Ausbildungen.

Diese sind:

Lehrgang Pflegeassistent

- Linz – Lehrgangsbeginn Donnerstag, 15. Oktober 2020

Lehrgänge Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit inkl. Pflegeassistent

- Baumgartenberg – Lehrgangsbeginn Mittwoch, 23. September 2020
- Andorf – Lehrgangsbeginn Montag, 09. November 2020

Lehrgang Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit inkl. Heimhilfe

- Gaspoltshofen – Lehrgangsbeginn Montag, 19. Oktober 2020

Lehrgänge „Junge Pflege“

- Linz - Lehrgangsbeginn 14.09.2020
- Bezirk Scharding - Lehrgangsbeginn 14.09.2020.

Diese sind für Pflichtschulabsolvent/innen konzipiert und dreijährig.

Termine für Aufnahmegespräche werden ab sofort unter **Tel.: +43 732 7720 34700** vergeben.

Informationen über die Ausbildungen sind auf unserer Homepage www.altenbetreuungsschule.at als online Präsentation verfügbar.

Gerne können uns Interessierte auch per Telefon unter **Tel.: +43 732 7720 34700** oder per E-Mail abs.post@ooe.gv.at für weitere Informationen kontaktieren.

Anmeldungen sind jederzeit online sowie unter abs.post@ooe.gv.at möglich.

Die nächsten Aufnahmeverfahren für Interessierte finden nach Terminvereinbarung ab Juni statt.



Die Caritas Oberösterreich bildet in ihrer Schule in Ebensee Fachkräfte im Alten-, Familien- und Behindertenbereich aus. Die AbsolventInnen sind nicht nur in der Krise eine bedeutende Stütze für die Gesellschaft, sondern im Leben des Einzelnen, der sie braucht, eine wertvolle Lebensbegleitung. Für das neue Schuljahr 2020/2021 sind noch Plätze frei. Der Einstieg in die Ausbildung ist ab 16 Jahren. Anmeldungen für den Schulstart im September sind jederzeit möglich.

Die Caritas OÖ bildet in ihren drei Schulen die Pflege- und Betreuungs-Fachkräfte von morgen aus. Die AbsolventInnen können in den Bereichen Altenarbeit, Familienarbeit oder in einer Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen mit krisenfesten Arbeitsplätzen mit Zukunft rechnen: In Wohnformen und Tagesbetreuungen für SeniorInnen, Kinder oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Ebenso sind

Weit mehr als nur ein Job mit Zukunft

die SozialbetreuerInnen als Unterstützung direkt bei den Menschen zu Hause im Einsatz. „Die AbsolventInnen unserer Caritas-Schulen sind in ihrer Arbeit für die Menschen wertvolle BegleiterInnen“, sagt Sandra Schwaiger, Schulleiterin in Josee. Der Start in die Ausbildung ist nach der 9. Schulstufe mit dem Vorbereitungslehrgang möglich. Um- und QuereinsteigerInnen können bei den zwei- und dreijährigen Ausbildungen von der finanziellen Unterstützung durch das Fachkräftestipendium profitieren.

Die Anmeldungen an den Caritas-Schulen für Sozialbetreuungsberufe sind ab sofort möglich: www.ausbildung-sozialberufe.at

Nähere Informationen:

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe (Alten- und Familienarbeit)
Schiefersederweg 53, 4040 Linz
Tel.: 0732/737782
www.ausbildungszentrum-linz.at



Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe (Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung, Integrative Behindertenbegleitung)
Salesianumweg 3, 4020 Linz
Telefon: 0732 772 666-4710
www.sob-linz.at

Caritas-Schulzentrum Josee (Alten-, Familien-, Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung)
Langbathstraße 44, 4802 Ebensee
Tel.: 06133/5204-10
www.josee.at



SPAR Markt Hieke – Covid19 Bericht

Anfang März dieses Jahres ahnte noch niemand, wie sich das Leben in den nächsten Wochen ändern sollte. Für unseren Betrieb war es eine für diese Jahreszeit übliche, relativ ruhige Phase mit allen betrieblichen Normalitäten, die so anfallen. Bis zum Umstand, dass eine Mitarbeiterin zu dieser Zeit in Karenz ging und wir uns natürlich alle mitfreuten.

In der 2. Märzwoche war zwar schon die Coronavirus Thematik präsent, aber alles noch im Rahmen. In der zweiten Wochenhälfte, sicherlich beeinflusst durch die Medienberichterstattung und viele Fake News, drehte sich das Blatt und unvorhersehbare Hamsterkäufe begannen. Am Freitag, 13. März 2020, verzeichnete der gesamte österreichische Lebensmittelhandel den umsatzstärksten Tag der Geschichte!

Dies war weder in der Form absehbar noch abwickelbar. Die gesamte Lieferkette von der Industrie bis in die Supermarktregele war auf das Letzte ausgereizt und so kam es zu den österreichweiten Ausverkaufssituationen. Speziell bei WC Papier, Küchenrollen, Reis, Teigwaren, Fertigprodukten, Konservendosen etc. gab es zeitweise einen totalen Ausfall. In einigen Sortimenten ist die Industrie heute noch nicht voll lieferfähig und es wird noch einige Zeit dauern, bis sich die Lieferketten komplett normalisiert haben.



Leer gekaufte Regale, kein WC Papier mehr!

Beim WC-Papier dauerte es 1 Woche, bis der erste Nachschub eintraf – jedoch war dies nur ein Paket mit 6 x 10 Rollen!!! – somit wurde kurzerhand eine ‚limited Edition‘ mit je 2 Rollen pro Sackerl abgepackt!



Unsere „Limited Edition“

Größte Anstrengungen unseres Partners, der SPAR AG, mit Verdreifachung der Lieferintervalle und Sonderschichten in den Zentrallagern, halfen dabei, die Regallücken Schritt für Schritt wieder zu füllen. In dieser Phase war natürlich auch unser Personal am Rande der Belastbarkeit.



Oben: Die lang ersehnte WC-Papier-Lieferung

Unten: Lieferservice durch Atterseetaxi



Danke allen unseren Helfern!

Viele Unteracherinnen und Unteracher boten uns ihre Hilfe an und so konnten wir auf einen Pool von ca. 40 Personen zurückgreifen, die uns in unterschiedlichsten Arten unter die Arme griffen. Vom abendlichen Aufarbeiten einer Lieferung bis hin zum Verteilen der Mund-Nasen-Schutzmasken am Eingang. Ein gewaltiger Zusammenhalt!

Durch die unkomplizierte, sehr gute Zusammenarbeit mit der Fa. Atterseetaxi – Jürgen Bohn GmbH konnte in dieser Zeit ein umfassender Lieferservice für unsere Kunden angeboten werden. Dieser wurde auch gut angenommen und so wurden unsere Kunden von Unterach bis Weissenbach, Nussdorf und Kreuzstein versorgt.

Unser Dank gilt allen Stammkunden, vielen Neukunden, unseren Lieferanten, den freiwilligen Helfern, unserem Personal und der ganzen Familie für die Treue, den großartigen Einsatz, aber auch der Nachsicht, wenn nicht alles gleich funktioniert hat!

Seit dem Jahr 1900 und auch in Zukunft geben wir für die Nahversorgung in Unterach unser Bestes.

Alles Gute und bleibt's gesund,

Familie Hieke und Team



DER SEE SWINGT 1.0

BENEFIZKONZERT
am 21. August 2020 / 19:00 Uhr
im Musikpavillon beim Strandbad Unterach

mit der **SL-BigBand** und den
legendären **Gichtis** aus Schörfling am Attersee
für die **mirno more friedensflotte salzburg**



ABGESAGT!

unterstützt von:

mirno more friedensflotte salzburg, Gemeinde Unterach, Sparmarkt Hieke Unterach, Trade & Service Unterach